

Perlen - Juwelen der Natur



Perlen-Event

Samstag, 24. Oktober 2009
von 10:00 bis 20:00 Uhr



Zwei-Klassen-Medizin in Isenburg?

Von Ali Satür

Neulich traf ich meinen Freund Alessandro in einem Café in der Bahnhofstraße. Wie Sie wissen, bin ich seit kurzem Fußgängerzonenbeleber. Die Signora brachte uns den Espresso, und Alessandro erzählte mir die folgende Geschichte.

Ali, ich habe jetzt den Beweis, dass es in Isenburg eine Zwei-Klassen-Medizin gibt!

Quatsch, Alessandro, so was gibt es bei uns nicht.

Wie würdest Du denn Folgendes nennen? Ich rufe letzten Freitag in der Praxis „X“ an, weil ich einen Untersuchungstermin brauchte. Es meldet sich ein Anrufbeantworter.

Na und?

Pass auf! Die Stimme vom Band sagt, ich solle eine „1“ wählen, wenn ich gesetzlich versichert bin, oder eine „2“, wenn ich privat versichert bin.

Ach so. Du meinst, schon beim ersten Kontakt werden die Patienten in zwei Gruppen aufgeteilt.

Genau. Ich wähle also die „1“ und höre ca. 90 Sekunden lang Musik. Keine menschliche Stimme.

Und nach den 90 Sekunden?

Sagt mir eine Damenstimme vom Band: „Der gewünschte Teilnehmer antwortet nicht“ und das Gespräch wird beendet. Zack! Ich hab es noch öfter probiert. Immer mit dem gleichen Ergebnis.

Hast Du mal ausprobiert, was passiert, wenn du eine „2“ wählst.

Na klar.

Und?

Ich hatte natürlich sofort eine freundliche Dame am Telefon. Ich habe ihr gestanden, dass ich nicht privat versichert bin, aber unter der „1“ der „gewünschte Teilnehmer“ nie antwortet. Ihre ersten Worte waren, dass sie eigentlich gar nicht mit mir sprechen dürfe.

Das hat sie gesagt? Dann muss der Arzt sie ja wohl angewiesen haben, gesetzlich versicherte Patienten abzuweisen, wenn sie über die „2“ anrufen!

Das könnte man mutmaßen. Der Patient soll wohl gefälligst so oft anrufen, bis eine Leitung auf der „1“ frei wird.

Das ist ja so wie früher, als man aus dem Bahnhofs-Wartesaal 1. Klasse rausgeworfen wurde, wenn man nur eine Fahrkarte 2. Klasse hatte.



Also, aus den Krankenhäusern kennt man ja die Zwei-Klassen-Medizin. Aber dass sie auch schon in Isenburger Arztpraxen . . .

Hast Du denn Deinen Termin bekommen, Alessandro?

Ja, Ali. Die Dame am Telefon war so freundlich. Aus Kulanz, sozusagen. Sie hat eine Leistung erbracht, die mir eigentlich nicht zustand. Ich habe übrigens den Termin wieder abgesagt.

Warum denn das?

Weil ich problemlos einen in einer Nachbarstadt bekommen habe. Da hat der „gewünschte Teilnehmer“ geantwortet und nicht gefragt, ob ich gesetzlich versichert bin. Und die Untersuchung ist drei Wochen früher.

Ist das, was mir Alessandro da aufgetischt hat, jetzt eine Satire oder eine Realsatire? Ist das eine maßlos überzeichnete Begebenheit, die mit der Wirklichkeit nichts zu tun hat oder ist es eine Wirklichkeit, die so überzogen scheint, dass sie wie eine Satire klingt?

LBV

Lohnsteuer-Beratungs-Verein e.V.
Lohnsteuerhilfverein

Mit uns können Sie rechnen!

Wir erstellen im Rahmen einer Mitgliedschaft für Arbeitnehmer und Rentner die Einkommenssteuererklärung bei ausschließlich Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit (§ 4 Nr.11 StBerG)

Beratungsstellenleiterin: Dipl.Kfm. Angelika Henninger
Bahnhofstraße 105
63263 Neu Isenburg

Telefon: 06102-2023899
Fax: 06102-3671383
e-Mail: lbv-henninger@web.de
Öffnungszeiten: Mo,Di,Do,Fr von 11-16 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung